

# Grosses Sortiment mit neuen Künstlern

Vor zehn Jahren öffneten Erina und Hans Rufibach zum ersten Mal die Türen zum Kristella, in dem Kunsthandwerk und Kristalle angeboten werden, sowie zu ihrem Gartencafé. Am Samstag starteten sie in die letzte Saison.

«Es wird einen Wechsel geben», erklärte Erina Rufibach. Was sie genau damit meint, verrät die Geschäftsfrau allerdings nicht. «Das ist alles noch offen». Zunächst dürfen sich die Kunden über die neue Kollektion freuen. Auch in diesem Jahr stellen wieder etliche Künstlerinnen und Künstler ihre Ware im Geschäft in Guttannen aus. Darunter sind einzigartige Objekte, die in den Regalen vom Kristella Einzug gehalten haben. Jahr für Jahr ist Erina Rufibach auf der Suche nach neuer Kunst für ihr Sortiment und überrascht ihre Kunden immer wieder mit Kunsthandwerk, welches es nicht überall zu kaufen gibt.

## Manigfaltige Materialien

Auch die diesjährige Kollektion bietet Objekte aus Holz, Pappmachee, Keramik, Metall und Kristallen. Bunte Vögel und kleine Figuren sitzen fröhlich auf den Tischen, kunstvoller Schmuck hängt an Regalen, Glasstäbe zieren den Garten. Einzigartig sind die Buchhüllen von Lisa Hügli aus Meiringen, bei denen die Lust am Nähen buchstäblich ins Auge fällt, oder auch die fantasievollen Vögel aus Pappmachee von Marianne Tschumi aus Meiringen. Der Keramik verschrieben hat sich eine Künstlerin aus Basel, die mit Blumen überrascht, mit dem Material Glas arbeitet eine Ausstellerin aus Zürich.



Erina Rufibach freut sich auf den diesjährigen Betrieb.

Doch auch Erina Rufibach und ihr Mann Hans sind künstlerisch aktiv: Dieses Jahr hat Hans Rufibach eine neue Porzellanserie entworfen, während seine Frau Schmuck sowie Kristallobjekte hergestellt hat. Es sind die kleinen Dinge, die das Leben so schön machen, und die kleinen Mitbringsel, welche die Freundschaft erhalten und so manches Lachen ins Gesicht zaubern. Das Thema Kunsthandwerk zieht sich auch im Garten weiter, einem Garten mit vielen gemütlichen Sitzecken, an denen Touristen und

Einheimische einen Kaffee oder einen kleinen Snack geniessen und sich von der schönen Umgebung und dem Handwerk inspirieren lassen können. Ein weiterer Grund, einen Besuch im Kristella einzulegen, ist der Kristallraum mit den grossartigen Funden aus der Grimselregion. «Diese Ausstellung sowie auch der Kristallverkauf sind auch nach der Schliessung vom Kristella weiterhin offen, allerdings mit Voranmeldung», erklärte Erina Rufibach. Und weil ein Jubiläum und Abschluss auch gebührend gefeiert

werden müssen und sollen, wird im Herbst bei der Festsaison ein grosses Fest mit Flohmarktständen stattfinden.

Vorerst dürfen sich die Kunden allerdings erst einmal an den neuen Verkaufsobjekten sowie dem offenen Gartencafé erfreuen. Am Samstag wurde die Eröffnung mit einer Brockenstube sowie einem Flohmarkt ergänzt und mit einem Apéro abgerundet. (sb)  
Nr. 136959, online seit: 7. Juni – 11.10 Uhr



Der Kristallraum wird auch nach der Schliessung des Geschäftes nach Voranmeldung geöffnet.



Fein verarbeitete Textil-Buchhüllen von Lisa Hügli aus Meiringen.

Öffnungszeiten  
Das Kristella und das Gartencafé am Eingang von Guttannen sind jeweils von Mittwoch bis Sonntag, 12.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet.  
Montag und Dienstag sind Ruhetage.

Erina und Hans Rufibach  
3864 Guttannen  
Telefon 033 973 11 61 oder 076 512 40 75  
www.kristella-guttannen.ch

# Hagelschäden können ins Geld gehen

Der Hagel hat wieder mal seine Spuren hinterlassen. Besitzer von Autos sollten richtig beraten sein.



Hagelschäden an Fahrzeugen sind unerfreulich, müssen aber nicht zwingend viel Geld kosten.

Wer einen Hagelschaden an seinem Fahrzeug feststellt und entsprechend versichert ist, wird ausser einigen Umtrieben und einem kleinen Selbstbehalt keine gravierenden Folgen zu spüren bekommen. Ungünstiger ist es, wenn keine entsprechende Versicherungsdeckung vorhanden ist oder der Schaden erst beim Eintausch beziehungsweise Verkauf des Fahrzeugs festgestellt wird.

## Carrosserieschäden zeitnah melden

Hagelschäden müssen spätestens innert Jahresfrist bemerkt und angemeldet werden, sonst verfällt die Versicherungsdeckung. Wenn dies der Fall ist, trägt der Besitzer die Reparaturkosten beziehungsweise die Reduktion des Wiederverkaufspreises selber. Wer die Reparatur von Carrosserieschäden nicht meldet, riskiert zudem Folgeschäden wie beispielsweise Rost. Hagel oder kleine Beulen etwa von Parkschäden können die Lackoberfläche so beschädigen, dass die Korrosion das Metall leichter befallen kann.

## Hagelschäden sind nicht immer offensichtlich

Nicht jeder Schaden an einem Fahrzeug ist auf den ersten Blick sichtbar. Das kann an der Farbe des Lacks, der Fahrzeughöhe oder der Stärke der Verformung liegen. Auch nur für fachmännische Au-

gen sichtbare Schäden wirken sich stark auf den Eintauschwert aus. Wenn ein Fahrzeug dem Hagel ausgesetzt war, lohnt es sich, auf Nummer sicher zu gehen und den Fachmann zu konsultieren. Was grosse Unterschiede bei den Kosten bewirken kann, ist das Reparaturverfahren. Moderne Betriebe können auch grosse Hagelschäden reparieren, ohne das Fahrzeug neu zu lackieren. Dieses Verfahren wird auch Dellendrücken oder Ausbeulen ohne Lackieren genannt. Durch Dellendrücken können sich die Kosten für eine Reparatur unter Umständen um bis zu 50 Prozent reduzieren. Bei dieser Lackschaden-



Patrick Balmer, Geschäftsführer Carrosserie Spiez AG.



Der Schrecken aller Autofahrer: golfballgrosser Hagel.

freien Ausbeultechnik werden mit Hilfe von speziellen Werkzeugen die Dellen von der Rückseite des Bleches her punktuell herausgedrückt. Das betreffende Karosserieteil muss nach dem Ausbeulen nicht lackiert werden. (pd)  
Nr. 137058, online seit: 8. Juni – 17.31 Uhr

Carrosserie Spiez AG  
Industriestrasse  
3700 Spiez  
Telefon 033 654 32 55  
www.carrosseriesuisse.ch

## Zur Person

Patrick Balmer wurde 1974 in Bevaix NE geboren. Er ist verheiratet, Vater von drei Kindern und wohnt in Reichenbach. Seine Firma Carrosserie Spiez AG gründete er 2004. Heute hat er 14 Angestellte und bildet Carrossiers Spenglerei und Lackiererei aus.

Balmer organisiert die Berufs-Schweizermeisterschaften für den Schweizerischen Carrosserieverband und ist Prüfungsexperte an der Berufs-Weltmeisterschaft World Skills.

# Zurück auf den Chefposten

Paul Dellenbach übernahm die Leitung der Coop-Verkaufsstelle in Grindelwald. Er kehrt damit dorthin zurück, wo seine Karriere begann.

Seit dem 1. Juni steht die Coop-Verkaufsstelle in Grindelwald unter der Leitung von Paul Dellenbach. Der 55-jährige kehrt an den Ort zurück, an dem seine Coop-Karriere vor 31 Jahren begann. Dellenbach startete 1984 als Magaziner im Coop Grindelwald und stieg die Karriereleiter bis zum Geschäftsführer hoch. Nach Zwischenstopps in der Coop-Verkaufsstelle Meiringen und im Bau + Hobby Interlaken arbeitete der Familienvater während vier Jahren in der damaligen Coop-Vertriebszentrale im Berner Oberland. Zuletzt konnte er während zehn Jahren erfolgreich Erfahrungen als Geschäftsführer des Coop Wabern sammeln. «Ich freue mich sehr, nach Grindelwald zurückzukehren – und erst recht in eine solch moderne Verkaufsstelle», schwärmt er. Der leidenschaftliche Sportler weiss schon genau, auf welche Bereiche er ein besonderes Augenmerk legt: «Freundlichkeit gegenüber den Grindelwalder Kundinnen und Kunden, die Betreuung meines Teams und die einwandfreie Qualität der Frischprodukte liegen mir besonders am Herzen.» (pd)  
Nr. 136989, online seit: 3. Juni – 16.40 Uhr

Öffnungszeiten:  
Montag bis Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr  
Samstag: 8.00 – 17.00 Uhr.

Coop Grindelwald, Dorfstrasse 101  
3818 Grindelwald



Paul Dellenbach begann 1984 als Magaziner im Coop Grindelwald. Nun kehrt er als Geschäftsleiter zurück.